

Zusatzauswertung zur Anglerumfrage 2012

Im Auftrag für den Ruhrverband
Clemens Strehl



1. Ziel und Vorgehen der Zusatzauswertung

Ziel der Zusatzauswertung ist es gewesen, diejenigen Umfrageteilnehmer genauer zu untersuchen, welche bei der Frage „Wie beurteilen Sie die fischereiliche Bewirtschaftung der RV-Talsperren?“ eine Note 4 oder schlechter vergeben haben. Insgesamt haben absolut zwar der Großteil aller Umfrageteilnehmer (105 von insgesamt 281, welche die Frage beantwortet haben) die Note 2 vergeben. Ebenfalls hat mit 82 % die relative Mehrheit aller Teilnehmer eine Note von 3 oder besser vergeben. Dennoch sollten die 18 % (51) der Teilnehmer, welche eine 4 oder schlechter vergeben haben näher untersucht werden, um auf mögliche Unzufriedenheitsfaktoren schließen zu können.

Hierzu wurden die Antworten aller Teilnehmer, welche in der betreffenden Frage eine 4 oder schlechter angegeben haben (Untersuchungsgruppe), mit denen verglichen, welche eine 3 oder besser vergeben haben (Kontrollgruppe).

2. Ergebnisse der Zusatzauswertung

Zunächst wurde das Antwortverhalten der Untersuchungsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe auf die Frage „Halten Sie die Angelkartenpreise für angemessen?“ untersucht. Auf diese Frage konnte wie folgt geantwortet werden:

- Die Preise sind zu niedrig.
- Die Preise sind angemessen.
- Die Preise sind zu hoch.

Die Auswertung ergab, dass mit 38,00 % gegenüber 13,54 % die Untersuchungsgruppe wesentlich häufiger als die Kontrollgruppe mit „Die Preise sind zu hoch.“ geantwortet hat. Ein Faktor, warum die Angler der Untersuchungsgruppe schlecht benoten, könnte folglich die subjektive Unzufriedenheit über zu hohe Preise sein.

Als nächstes wurden die Antworten der Untersuchungsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe auf die Frage „Haben Sie sich schon einmal über die fischereiliche Bewirtschaftung der RV-Talsperren informiert?“ verglichen. Hier konnte wie folgt geantwortet werden (Mehrfachnennungen waren möglich):

1. Ja, Besuch am Tag der offenen Tür
2. Ja, im Internet
3. Ja, über Gespräche mit Freunden
4. Ja, über eine Zeitschrift
5. Ja, bei einer Ausgabestelle für Angelscheine
6. Freitext Sonstiges

7. Nein noch nie

Die Kategorien 1-6 wurden von der Untersuchungsgruppe durchweg seltener angekreuzt, als von der Kontrollgruppe. Weiterhin wurde die Kategorie 7 (Nein noch nie) von der Untersuchungsgruppe mit 16,00 % zu 9,17 % häufiger angekreuzt als von der Kontrollgruppe. Es scheint also, dass im Durchschnitt die Untersuchungsgruppe schlechter über die fischereiliche Bewirtschaftung informiert ist, bzw. sich seltener aktiv über die Bewirtschaftung informiert, als dies die Kontrollgruppe tut.

Weiterhin wurde das Antwortverhalten auf die Frage „Angeln Sie vom Boot aus?“ verglichen. Hier zeigt sich, dass die Angler der Untersuchungsgruppe mit 44,90 % gegenüber 30,43 % häufiger als die Angler der Kontrollgruppe vom Ufer aus fischen. Offenbar sind Uferangler innerhalb der Untersuchungsgruppe bezogen auf alle Umfrageteilnehmer überdurchschnittlich häufig vertreten.

Als nächstes wurden die Antworten der Untersuchungsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe auf die Frage „Welche RV-Talsperre betrachten Sie als Ihr "Hausgewässer"?“ verglichen. Den Ergebnissen nach sind die Angler der Untersuchungsgruppe mit 34,69 % gegenüber 28,19 % häufiger Biggetalsperrenangler und mit 36,73 % gegenüber 23,79 % auch häufiger Hennetalsperrenangler als jene in der Kontrollgruppe. Weiterhin sind in der Untersuchungsgruppe mit 12,24 % gegenüber 34,80 % deutlich weniger Möhnetalsperrenangler vertreten. Wie zu erwarten wird von der Untersuchungsgruppe auch im Durchschnitt gegenüber der Kontrollgruppe bei der Frage „Wie gut gefallen Ihnen die einzelnen RV-Talsperren?“, bei der eine Note zwischen 1 und 6 vergeben werden konnte, für die Biggetalsperre und für die Hennetalsperre eine schlechtere Note vergeben (3,63 vs. 2,34 bzw. 3,29 vs. 2,55).

Die nachfolgende Tabelle auf der nächsten Seite zeigt alle Antworten der Untersuchungsgruppe auf die Frage „Gibt es etwas, das Ihnen fehlt bzw. das der Ruhrverband besser machen könnte?“.

Für die Verse einen vielseitigeren Besatz
Informationen bzgl. Besatz und Gewässerkarten
Die Gewässer könnten sauberer sein (Ufer). Mehr Infos für den Angler (z.B. Besatz).
vielseitiger Fischbestand
Veränderter Fischbesatz mehr Weißfisch
Mehr Mülltonnen, das ganze Ufer ist total zugedreht!! Mehr Kontrollen
Durchsetzung des Camping und Lagerfeuer/Grillverbots (Wildcampen). Reinigung des Seeufers, Jahresscheinausgabe nur an Angelvereinmitglieder.
Mehr Angelplätze schaffen!
Bessere Nutzung der Uferfläche für Angelplätze!
Wesentlich öfter und strenger Kontrollen durchführen damit die etwas anders sprechende Fraktion ausgedünnt wird. Vor allem das die Schwarzangler eingedämmt werden und nicht alles was am Haken beißt, mitgenommen wird, ungeachtet von Schonzeit und Mindestmaß.
Slipstellen am Vorstau wird von den Bauern genutzt und ist oft katastrophal, sollte schnell wieder i.O. begracht werden.
Kostenlose Parkplätze für Angler!
Betonfeiler müssen weg
Schlechte Einfahrt für Bootstrailer durch Betonsegmente, Unfallgefahr. Wenig Parkmöglichkeiten. Wenig Fischbesatz.
Mehr Angelplätze schaffen
Zander besetzen
Betonklötze entfernen, Grünschnitt mitnehmen, nicht liegen lassen.
Mehr Fischbesatz.
Die Beseitigung der Betonbarren an den Straßen.
Mal ein vernünftigen Besatz im Vorbecken
Ansitzmöglichkeiten am Ufer
Schonbezirk Horbach abschaffen
Die Bootseinlaßstelle müsste wieder breiter gestaltet werden und weiter unten frei sein für das Boot anzulegen.
Bessere Parkmöglichkeiten. Bessere Zufahrt für Boote.
Schutzhütten aufstellen für Angler und Wanderer, am Ostufer der Sorpe, für Gewitter und Unwetter.
Bessere Fischereiaufsicht, kein (Ideot auf 2 Rädern) Anfänger. Es wird mit lebenden Köderfischen geangelt. (nicht nur Nachts)
Bessere Fischereiaufsicht (Lebender Köderfisch, Schonzeitenmaße) Wenn Fischschonbezirke, dann bitte auch nur dort, wo die Fische laichen und nicht wie an der Henne, den ganzen See schließen!
Nachtanglerlaubnis außerhalb der erlaubten Monate
Verbot für Berufsfischer die den Teich leer machen
Parkmöglichkeiten z.B. Versetalsperre
Besatzmaßnahmen + Mehr Infos
Mehr Raubfische einsetzen, mehr Futterfisch/Maränen abfischen, besseren Aalbestand schaffen
Schleppangeln bis 24 Uhr bessere Slipstellen
Wildcamper und Ihre Hinterlassenschaften
Besatzpolitik ändern, die allgemeine Meinung zum Thema Catch and Release ändern!! An vielen Gewässern "Standard" und gern gesehen!
Das Bootsangeln auf dem Wameler Vorbecken vom 15.2-15.6
Mehr richtige Kontrolleure einstellen die nicht unnötig Stress machen!!

3. Zusammenfassung

Die Zusatzauswertung hat ergeben, dass die Angler, welche auf die Frage „Wie beurteilen Sie die fischereiliche Bewirtschaftung der RV-Talsperren?“ eine Note 4 oder schlechter vergeben haben, häufiger mit den Preisen für die Angelscheine unzufrieden sind als jene Angler, welche eine Note 3 oder besser vergeben haben. Weiterhin scheinen Angler der Untersuchungsgruppe im Durchschnitt schlechter über die fischereiliche Bewirtschaftung informiert zu sein, als Angler der Kontrollgruppe. Weiterhin sind offenbar Uferangler häufiger in der Untersuchungsgruppe vertreten, als in der Kontrollgruppe. Darüber hinaus befinden sich im Vergleich weniger Möhneseetalsperrenangler innerhalb der Untersuchungsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe, aber mehr Bigge- und Hennetalsperrenangler.

Zusammenfassend könnte ein subjektiv eingeschätzter, zu hoher Angelkartenpreis für die Gruppe der mit der Talsperrenbewirtschaftung unzufriedenen Angler ein Grund für die Unzufriedenheit darstellen. Ebenfalls könnten ggf. die schlechteren Fangaussichten vom Ufer ein Grund für Unzufriedenheit darstellen. Zudem kann die Vermutung aufgestellt werden, dass manche der unzufriedenen Angler durch eine bessere Information über die Umstände der Talsperrenbewirtschaftung ihre Meinung ändern könnten. Offenbar ist in der Gruppe der unzufriedenen Angler häufig keine Kenntnis über die fischereiliche Bewirtschaftung vorhanden. Weiterhin sind scheinbar weniger Möhnetsperrenangler unzufrieden als Bigge- und Hennetalsperrenangler. Weitere einzelne Faktoren, welche gemäß den Freitextantworten als Erklärung für die Unzufriedenheit herangezogen werden können, sind z.B. Müll an den Talsperren, Parkplatzsituation, Betonblöcke an der Slippstelle an der Hennetalsperre sowie mangelnde Qualität der Fischereiaufsicht.